



Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.  
c/o Karin Spieker, Hanns-Eisler-Str. 24, 10409 Berlin

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung  
und Bürgerdienste  
Herrn Vollrad Kuhn  
Darßer Str. 203  
13088 Berlin

## Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.

c/o Karin Spieker  
Vorsitzende  
10409 Berlin, Hanns-Eisler-Str. 24

E-Mail: [vorstand@michelangelostrasse.org](mailto:vorstand@michelangelostrasse.org)  
Tel. 0152/55284104  
Fax 030/42803013  
<http://michelangelostrasse.org>

AZ beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35513 B  
Steuerliche IdNr 27 / 680 / 56027

### Per E-Mail

21.05.2019

### **"Bauen an der Michelangelostraße" / Unsere Teilnahme am vorgesehenen Planungsbeirat**

Sehr geehrter Herr Kuhn,

hiermit möchten wir als Vorstand des Vereins für Lebensqualität unsere Vorstellungen zur Besetzung des vorgesehenen Planungsbeirats in Begleitung des B-Planverfahrens zur Michelangelostraße einbringen.

Hierfür haben wir auch die Unterstützung von Frau Senatorin Lompscher erhalten (s. Anl. 1).

Wir verweisen weiterhin auf unseren Vorschlag für eine Geschäftsordnung für einen Planungsbeirat, den wir Ihnen bereits im August 2018 übergeben hatten (s. Anl. 2) und

1. fordern deshalb eine aktive Einbeziehung unseres Vereins bei der Erarbeitung der Geschäftsordnung des Planungsbeirats.
2. Wir fordern eine mindestens 50%ige Beteiligung von Betroffenen (Anwohner und gesellschaftliche „Träger“, wie z.B. Kinder- und Jugendeinrichtungen, Volkssolidarität). Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange (lt. Baugesetz Beteiligte am B-Plan-Verfahren) - wie Wohnungsbaugesellschaften oder -genossenschaften, BSR, BVG, Seniorenstiftung etc. gehören unserer Meinung nach nicht zu dieser Gruppe, sondern zu den anderen 50%.

Desweiteren muss sich die Anzahl der dem Planungsbeirat angehörenden Personen nach den zu vertretenden Interessen richten, wobei die jeweiligen Personenzahlen für diese Interessengruppen nach den von ihnen vertretenen Anwohnern und Betroffenen zu gewichten wären.

Eine feste Anzahl von 12 Personen – wie von Ihnen am 09.05. angekündigt - kann dem nicht gerecht werden, hier sind entsprechend der genannten Gewichtung sicher mehr als 6 Betroffene und Anwohner für den Planungsbeirat zu nominieren.

Wir beantragen im konkreten Fall als Verein die Beteiligung von mindestens drei aktiven Vereinsmitgliedern mit jeweiliger Ersatzperson:

Eine jeweilige Ersatzperson für die nominierten aktiven Teilnehmer des Vereins ist notwendig, da der Prozess über einen längeren Zeitraum geführt wird —und aus Gründen der Ehrenamtlichkeit, aber auch aus Alters- und Gesundheitsgründen eine gewisse Flexibilität der Teilnahme im Planungsbeirat gesichert werden muss.

Wir gehen davon aus, dass die Anzahl der Teilnehmer im Planungsbeirat auch entsprechend des sie repräsentierenden Anwohneranteils zu bestimmen ist. Unser Verein mit 40 Mitgliedern hat nachweislich ca. 1.700 Anwohner (Unterschriftenaktion 2017) und aktuell knapp 500 Teilnehmer an unserer Fragebogenaktion im Zusammenhang mit der Ausstellung der Prinzipientwürfe Anfang Mai 2019 hinter sich. Deshalb kann er nicht gleichwertig mit einzelnen Bürgern (z.B. ehemals BI) behandelt werden.

Wir weisen darauf hin, dass dieser Aspekt auch bei den Wohnungsunternehmen zu berücksichtigen ist, d.h. die WBG Zentrum mit 2.118 WE von insgesamt 2.578 WE im Bebauungsgebiet muss ein deutliches Übergewicht bei der Mitsprache gegenüber den übrigen Wohnungsunternehmen (Gewobag, WBG DPF und WBG Merkur) haben.

Mit freundlichen Grüßen



Karin Spieker

Vorsitzende

Anlage 1: Antwortbrief von Fr. Senatorin Lompscher vom 24.04.2019  
auf unser Schreiben vom 26.02.2019

Anlage 2: Vorschläge des Vereins zur Bildung eines Planungsbeirats  
(Schreiben des Vereins vom 20.08.2019 an Herrn Kuhn)

Verteiler:

Fr. K. Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen

Mitglieder des AH Hr. Schopf, Hr. Dr. Nelken, Fr. Billig

Hr. M. Szidat, Ausschußvors. Stadtentwicklung und Grünanlagen / BVV Pankow

Vorstand WBG Zentrum eG